

NA 031 Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: flu/eip
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Dr. Fluthwedel
Telefon: +49 30 2601-2654
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2011-08-29

Normen für die Feuerwehr im September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Normen

DIN EN 15889 **Feuerlöschschläuche - Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 15889:2011**
Preis: EUR 119,00

DIN CEN/TS 14972 **Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Feinsprüh-Löschanlagen -**
DIN SPEC 91216 **Planung und Einbau; Deutsche Fassung CEN/TS 14972:2011**
Preis: EUR 119,80

FNFW-Norm-Entwürfe

DIN 14530-8/A1 **Löschfahrzeuge - Teil 8: Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS für den**
Katastrophenschutz; Änderung A1
Preis: EUR 21,50

DIN 14530-24 **Löschfahrzeuge - Teil 24: Kleinlöschfahrzeug KLF**
Preis: EUR 49,90

DIN 14530-25/A1 **Löschfahrzeuge - Teil 25: Mittleres Löschfahrzeug MLF; Änderung A1**
Preis: EUR 21,50

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Hausanschrift
in Berlin-Mitte:**
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Ltd. BD Dipl.-Phys.
Karsten Göwecke

Geschäftsführer/in:
Dr. Andrea Fluthwedel

Zahlungen bitte mit Vermerk

Commerzbank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG Postbank AG
BLZ 100 700 00 BLZ 100 100 10
Konto-Nr 130368400 Konto-Nr 384 56-101
UST-ID-Nr.: Umsatzsteuer-Nr.:
DE 136 622 143 27/640/50470

Mitglied der Internationalen
Organisation für Normung
(ISO) und des Europäischen
Komitees für Normung (CEN)



Im Norm-Entwurfs-Portal haben Sie nach Registrierung die Möglichkeit, sofort kostenfrei Inhalte von aktuellen Norm-Entwürfen zu lesen. Darüber hinaus können Sie sich für die Abgabe von Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen anmelden. Das Online-Portal für Norm-Entwürfe des DIN ist verfügbar unter www.entwuerfe.din.de.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.
Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlage

Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender und stellvertr. Vors. des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
Obmann und stellvertr. Obmann
des betreffenden Gremiums
NA 031-03-03 AA (DIN CEN/TS 14972)
NA 031-04-04 AA (DIN EN 15889)

FNFW-Norm-Entwurf (Papierfassung/Livelink)

Vorsitzender des FNFW (Livelink)
NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)
NA 031 BR (auf Anforderung Papierfassung)
NA 031-Vt.-Bf (auf Anforderung Papierfassung)
NA 031-Vt.-Lfs (auf Anforderung Papierfassung)
Fachzeitschrift "BrandSchutz" (Papierfassung)
Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):
NA 031-04-06 AA (DIN 14530-8/A1, DIN 14530-24, DIN 14530-25/A1)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen
NA031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände
betreffende Gremien (Livelink)
NA 031-03-03 AA (DIN CEN/TS 14972)
NA 031-04-04 AA (DIN EN 15889)
NA 031-04-06 AA (DIN 14530-8/A1, DIN 14530-24, DIN 14530-25/A1)

Einführungsbeitrag

DIN EN 15889 Feuerlöschschläuche - Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 15889:2011

Die Europäische Norm enthält Prüfverfahren, die leicht präzisiert aus den vier derzeit bestehenden Europäischen Normen für Feuerlöschschläuche entnommen und in einem Dokument als Prüfnorm zusammengefasst wurden. Dies betrifft die Normen DIN EN 694:2007-07, DIN EN 1947:2007-07, DIN EN 14540:2007-07 und DIN EN ISO 14557:2008-01, die zukünftig lediglich Anforderungen enthalten. Die Europäische Norm ist daher nur auf europäisch genormte Feuerlöschschläuche anzuwenden. Für derzeit noch national genormte Feuerlöschschläuche (in Deutschland der Druckschlauch nach DIN 14811) ist diese Norm nicht anzuwenden. Neben den aus den Europäischen Normen DIN EN 694:2007-07, DIN EN 1947:2007-07, DIN EN 14540:2007-07 und DIN EN ISO 14557:2008-01 entnommenen Prüfanhängen sind Prüfungen aufgenommen worden, die für das ehemalige Normungsprojekt EN 1924 (Druckschläuche für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge) vorgesehen waren (zum Beispiel die Druckverlustprüfung). Der damalige europäische Schlussentwurf prEN 1924 hat im Jahr 2004 bei der Formellen Abstimmung im CEN nicht die notwendige Mehrheit erhalten. Das europäische Normungsprojekt wurde daraufhin eingestellt, auf nationaler Ebene überarbeitet und modifiziert als DIN 14811 veröffentlicht.

Die Europäische Norm wurde von der Arbeitsgruppe CEN/TC 192/WG 1 "Feuerlöschschläuche" (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) im CEN/TC 192 "Ausrüstung für die Feuerwehr" (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) erarbeitet. Die Mitarbeit des DIN wird für den Bereich der Arbeitsgruppe CEN/TC 192/WG 1 "Feuerlöschschläuche" über den Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" des FNFW wahrgenommen.

**DIN CEN/TS 14972 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Feinsprüh-Löschanlagen -
DIN SPEC 91216 Planung und Einbau; Deutsche Fassung CEN/TS 14972:2011**

Dieses Dokument ist die deutschsprachige Fassung der vom Technischen Komitee CEN/TC 191 "Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen" (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) erarbeiteten Neuauflage der Technischen Spezifikation CEN/TS 14972. Diese Spezifikation wird national vom Arbeitsausschuss NA 031-03-03 AA "Wasserlöschanlagen und Bauteile" des FNFW betreut. Dieses Dokument ergänzt CEN/TS 14972:2008 im Abschnitt 3, Begriffe, im Anhang A den Unterabschnitt A.4 (Prüfverfahren für Friteusenbrände), den Anhang F (Prüfverfahren für die mittlere Brandgefahrenklasse OH3) und Literaturhinweise. In dem Dokument werden Informationen über Mindestanforderungen an Feinsprüh-Löschanlagen gegeben. Das Dokument enthält eine Reihe spezieller Prüfbedingungen zur Festlegung von Kriterien, anhand derer das beanspruchte Löschvermögen von Feinsprüh-Löschanlagen überprüft und der Umfang ihrer Eignung für vorgesehene Anwendungen klassifiziert und festgelegt werden kann, während gleichzeitig ein Mindeststandard für eine hinreichende Leistung und/oder Sicherheit festgelegt wird. Diese Technische Spezifikation legt Anforderungen an die Planung, Errichtung und Prüfung von Feinsprüh-Löschanlagen fest und enthält weitere Informationen dazu sowie Hinweise für Beurteilungskriterien von ortsfesten Feinsprüh-Löschanlagen für spezielle Risiken und stellt Brandversuchsprotokolle für verschiedene Gruppen von Risiken zur Verfügung. Die Anforderungen gelten nicht für Feinsprüh-Löschanlagen auf Schiffen, in Flugzeugen, in Fahrzeugen und mobilen Brandbekämpfungseinrichtungen oder für unterirdische Anlagen im Bergbau. Aspekte von Feinsprüh-Löschanlagen, die den Explosionsschutz betreffen, liegen außerhalb des Anwendungsbereichs dieses Dokuments. Weil es kein verallgemeinertes Planungsverfahren gibt, zielt dieses Dokument darauf hin, dass Feinsprüh-Löschanlagen unter realen Brandbedingungen geprüft werden müssen und die Prüfung ihrer Anlagenbauteile durch ein qualifiziertes Prüflabor vorgenommen wird. Zur vollständigen Abnahme der Anlage sind die entsprechenden Brandversuchsprotokolle, der Bauteil-Prüfbericht sowie das Hersteller-Handbuch für Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung erforderlich. Dieses Dokument gilt nicht für Wasserlöschanlagen nach DIN EN 12845 und Sprühwasserlöschanlagen nach DIN CEN/TS 14816.

DIN 14530-8/A1 Löschfahrzeuge - Teil 8: Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS für den Katastrophenschutz; Änderung A1

Die Änderung der Norm wurde vom FNFV-Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" erarbeitet. Die signifikanteste Änderung betrifft die Fahrzeugbezeichnung. Mit der Änderung der Fahrzeugkurzbezeichnung in LF 20 KatS wird der vereinbarten Systematik der Löschfahrzeugbenennung mit dem Nennförderstrom der eingebauten Feuerlöschkreiselpumpe Rechnung getragen. Die Änderung der Fahrzeugbezeichnung von Löschgruppenfahrzeug LF-KatS für den Katastrophenschutz in Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS für den Katastrophenschutz wurde zudem vorgenommen, weil die bundesweite Einführung des digitalen BOS-Funks eine einheitliche und verbindliche Bezeichnung von Fahrzeugen der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes verlangt. Bei jedem Verbindungsaufbau wird ein Datensatz, die sogenannte operativ-taktische Adresse (OPTA), der Funkteilnehmer auf den Displays der Funkgeräte im Klartext angezeigt. Das Digitalfunksystem erfordert somit, dass jeder Teilnehmer/jedes digitale Endgerät eine eigene eindeutige Adresse besitzt und damit jedes Gerät eindeutig identifizierbar ist. Dies setzt konsequenterweise eine einheitliche Systematik bei der Bezeichnung von Feuerwehrfahrzeugen und Fahrzeugen des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes voraus. Die Vergabe von einheitlichen Adressen für Funkgeräte ist nach Vorgabe durch die BDBOS mit der "Richtlinie für die operativ-taktische Adresse (OPTA) im Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben" des Ausschusses für Informations- und Kommunikationswesen des Arbeitskreises V bundesweit als notwendiger technischer Standard beschlossen und den Ländern zur Einführung empfohlen worden.

DIN 14530-24 Löschfahrzeuge - Teil 24: Kleinlöschfahrzeug KLF

Das Kleinlöschfahrzeug KLF ist ein Löschfahrzeug mit mindestens einer Tragkraftspritze PFPN 10-1000 nach DIN EN 14466, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe, einem Löschwasserbehälter mit einer nutzbaren Wassermenge von mindestens 500 l und einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe (1/8). Die Besatzung besteht aus einer Staffel (1/5). Das Fahrzeug dient überwiegend zur Brandbekämpfung und bildet mit der zur Gruppe ergänzten Besatzung eine selbstständige taktische Einheit. Die Maximallänge beträgt 6000 mm, die Maximalbreite beträgt 2 300 mm und die Maximalhöhe beträgt 2 600 mm. Die maximal zulässige Gesamtmasse des KLF ist auf 4 500 kg begrenzt. Für das Fahrzeug wird ein handelsüblicher Kastenwagen oder ein handelsübliches Fahrgestell mit Doppelkabine verwendet und als Antriebsart ist vorrangig Straßenantrieb (Str) zu wählen. Die Höchstgeschwindigkeit des KLF beträgt aus Fahrsicherheitsgründen 100 km/h. Die Überarbeitung von DIN 14530-24:2004-11 war notwendig geworden, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten bei den Fahrerlaubnissen anzupassen. Hierzu wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriff Kleinlöschfahrzeug KLF überarbeitet;
- b) zulässige Gesamtmasse auf 4 500 kg erhöht;
- c) Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h begrenzt;
- d) Inhalt des Löschwasserbehälters auf mindestens 500 l erhöht;
- e) Tragkraftspritze geändert, dabei PFPN 10-1000 aufgenommen und die Anforderungen erweitert;
- f) bei der Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe das Mehrzweckstrahlrohr durch das Hohlstrahlrohr ersetzt;
- g) feuerwehrtechnische Beladung in Tabelle 1 vollständig überarbeitet, bei den Schläuchen und Armaturen an das TSF-W und bei der übrigen Beladung an das TSF angepasst;
- h) alle normativen Verweisungen angepasst, dabei E DIN14011-7, E DIN 14011-9, DIN 14365-1, DIN 14367, E DIN 14502-2:2004-04, DIN 14811-1, E DIN 70020-2, DIN EN 1846-2:2002-03 sowie
- i) E DIN EN 14466 gestrichen und hierfür DIN 14011, E DIN 14502-2, DIN 14811, DIN 74051-1, DIN V 74051-10, DIN 74058, DIN EN 1846-2:2010-01, DIN EN 14466, DIN EN 15182-2 aufgenommen;
- j) Norminhalt einschließlich Literaturhinweise redaktionell überarbeitet.

Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge – Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" im DIN zuständig.

DIN 14530-25/A1 Löschfahrzeuge - Teil 25: Mittleres Löschfahrzeug MLF; Änderung A1

Die Änderung der Norm wurde vom FNFV-Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" erarbeitet. Die signifikanteste Änderung betrifft die Fahrzeugbezeichnung. Mit der Änderung der Fahrzeugbezeichnung von Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 in Mittleres Löschfahrzeug MLF wird der besseren Sprechbarkeit der neuen Fahrzeugbenennung Rechnung getragen. Die Änderung der Fahrzeugbezeichnung von Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 in Mittleres Löschfahrzeug MLF wurde vorgenommen, weil die bundesweite Einführung des digitalen BOS-Funks eine einheitliche und verbindliche Bezeichnung von Fahrzeugen der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes verlangt. Bei jedem Verbindungsaufbau wird ein Datensatz, die sogenannte operativ-taktische Adresse (OPTA), der Funkteilnehmer auf den Displays der Funkgeräte im Klartext angezeigt. Das Digitalfunksystem erfordert somit, dass jeder Teilnehmer/jedes digitale Endgerät eine eigene eindeutige Adresse besitzt und damit jedes Gerät eindeutig identifizierbar ist. Dies setzt konsequenterweise eine einheitliche Systematik bei der Bezeichnung von Feuerwehrfahrzeugen und Fahrzeugen des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes voraus. Die Vergabe von einheitlichen Adressen für Funkgeräte ist nach Vorgabe durch die BDBOS mit der "Richtlinie für die operativ-taktische Adresse (OPTA) im Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben" des Ausschusses für Informations- und Kommunikationswesen des Arbeitskreises V bundesweit als notwendiger technischer Standard beschlossen und den Ländern zur Einführung empfohlen worden. Beim Mittleren Löschfahrzeug MLF handelt es sich um ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe (1/8), dessen Besatzung aus einer Staffel (1/5) besteht, überwiegend zur Brandbekämpfung dient und mit der zur Gruppe ergänzten Besatzung eine selbstständige taktische Einheit bildet.

Rückgabe bitte bis 2011-09-23

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)
im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
10772 Berlin

Fax: (030) 2601-1193

Antwortformular (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Folgenden FNFW-Norm-Entwurf (Papierfassung) bitte per Post:

E DIN 14530-8/A1	
E DIN 14530-24	
E DIN 14530-25/A1	

Ansprechpartner:

(Dienst-)Anschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

(Datum)/Unterschrift